

Mach den Unterschied_Anhang
„Esther“



Sie war Jüdin und wurde zur Königin von Persien. Ihr Mann, der König von Persien...

- König tritt vor -

...war ein mächtiger König, der über viele Völker herrschte, auch über die Juden. Der König hatte auch viele Berater, die ihm beim Regieren halfen. Einer dieser Berater war Haman.

- Haman tritt vor -

Haman war böse und voller Haß gegen die Juden.

Haman (zum König): Es gibt da ein Volk in deinem Reich, die Juden! Sie sind böse und befolgen deine Gesetze nicht! Es wäre doch gut, wenn du sie alle umbringen lassen würdest!

König: Ja, du hast Recht! Wenn sie wirklich alle so böse sind, dann verkündige ich hiermit, daß sie alle getötet werden sollen! Männer und Frauen, Kinder und Alte!

Der König wußte nämlich gar nicht, daß auch seine Frau, die Königin Esther, eine Jüdin war. Esther hatte auch noch einen Onkel mit Namen Mordechai.

- Mordechai tritt vor -

Der war ganz verzweifelt, als er hörte, was der König verkündet hatte. Er ging zur Königin Esther.

Mordechai (zu Esther): Es ist furchtbar! Der König will uns alle umbringen lassen! Du mußt etwas unternehmen! Gehe zu ihm und rede mit ihm! Versuche, ihn umzustimmen!

Esther: Aber ich kann nicht einfach zu ihm gehen! Ich muß warten, bis er mich zu sich bittet! Und er hat mich schon 30 Tage nicht mehr zu sich gebeten!

Am Hof des Königs herrschten harte und strenge Sitten. Zu ihm ging man nicht so einfach. Er bat die Leute zu sich, wann es ihm gefiel. Wer es wagte, ohne Anmeldung zum König zu gehen, der wurde getötet;

- Erzähler tritt zum König hin -

es sei denn, der König streckte ihm sein Zepter entgegen. Doch man konnte ja nicht wissen, ob er das tun würde! Eine schreckliche Vorstellung für Esther, sich in eine solche Gefahr zu begeben. Doch Mordechai ließ nicht locker...

Mordechai: Du mußt uns helfen! Sonst müssen wir alle sterben! Bitte!! Vielleicht bist du ja gerade deshalb Königin geworden, um dein Volk jetzt zu retten!

Esther: Also gut, ich werde zum König gehen! (läuft zum König) Mein König, Mein König!
Bitte laß mein Volk am Leben!

- König wartet einen Moment lang, dann streckt er ihr das Zepter entgegen!